

Planung und Durchführung einer Drückjagd

Allgemeines:

- Festlegung der Jagdfläche
- Auswahl der zu bejagenden Wildarten unter Beachtung des Abschussplans
- Abstimmung und Festlegung des Jagdtermins
- Festlegung und Vorbereitung der Stände (erhöht gebaut) ggf. mit Schussektoren
- Sicherstellung der notwendigen Anzahl von Hundeführern und Nachsuchengespannen, Jagdhunde müssen für ihr Einsatzgebiet brauchbar sein (Brauchbarkeitspass der UJB)
- Information und/oder Einbeziehung der Jagdnachbarn
- Organisation der Wildvermarktung
- Abstimmung der Verkehrssicherung mit der zuständigen Behörde (verkehrsbehördliche Anordnung einholen)

Vorbereitung:

- Einladungen verschicken mit Rückantwort (Datum, Uhrzeit, Treffpunkt, bejagte Wildarten, Ausrüstung, ggf. Verpflegung)
- Ausreichend großen Sammelplatz sicherstellen
- Unterschriftenliste für Jagdscheinkontrolle mit Belehrung vorbereiten
- Streckenplatz mit Brüchen vorbereiten (Verantwortliche für den Streckenplatz festlegen)
- Einsatz der Jagdhornbläser planen
- Schüsseltreiben planen
- Tierarztversorgung sicherstellen
- Telefonliste mit Notrufnummern erstellen
- Sicherheitsbelehrung vorbereiten
- Freigabe festlegen
- Einweisung der Gruppenführer, Hundeführer und Treiberführer durchführen
- Genauen Zeitplan erstellen

Am Jagdtag:

- Markierung des Sammelplatzes mit Feuer, Einweisung der Fahrzeuge
- Jagdscheinkontrolle (+ kundige Person) mit Belehrung gegen Unterschrift
- Kontrolle der Brauchbarkeitspässe der Jagdgebrauchshunde
- Begrüßung durch den Jagdherrn, ggf. Bläserinsatz
- Sicherheitsbelehrung, Informationen zum Jagdablauf und genaue Freigabe
- Vorstellung der Gruppenführer und Einteilung der Schützengruppen
- Geregelt Abmarsch sicherstellen

Aufgaben der Gruppenführer:

- Bei der Fahrt ins Revier auf die Folge der Fahrzeuge achten
- Exakte Einweisung der Schützen in ihre Stände, Sicherheitshinweise geben
- ggf. Schussektoren definieren
- Abholen der Schützen von ihren Ständen, Anschüsse zeigen lassen und markieren
- Unterstützung geben beim Aufbrechen und Bergen der gestreckten Stücke
- Gestreckte Stücke mit Wildmarken versehen und Wildursprungsscheine ausfüllen
- Gestreckte aber vorher angeschossene Stücke unbedingt melden lassen
- Abtransport der Streck zum Streckenplatz organisieren
- Auf die vollzählige und zügige Rückkehr aller Schützen zum Streckenplatz achten

Am Streckenplatz:

- Gruppenführer teilen dem Jagdleiter die gestreckten Stücke und die Anschüsse mit
- Einteilung der Nachsuchengespanne
- Streckelegen, ggf. Feuer,
- Bekanntgabe und Verblasen der Strecke, Überreichen der Erlegerbrüche
- Verbringen der Strecke in die Wildkammer oder Abholung durch Wildhändler